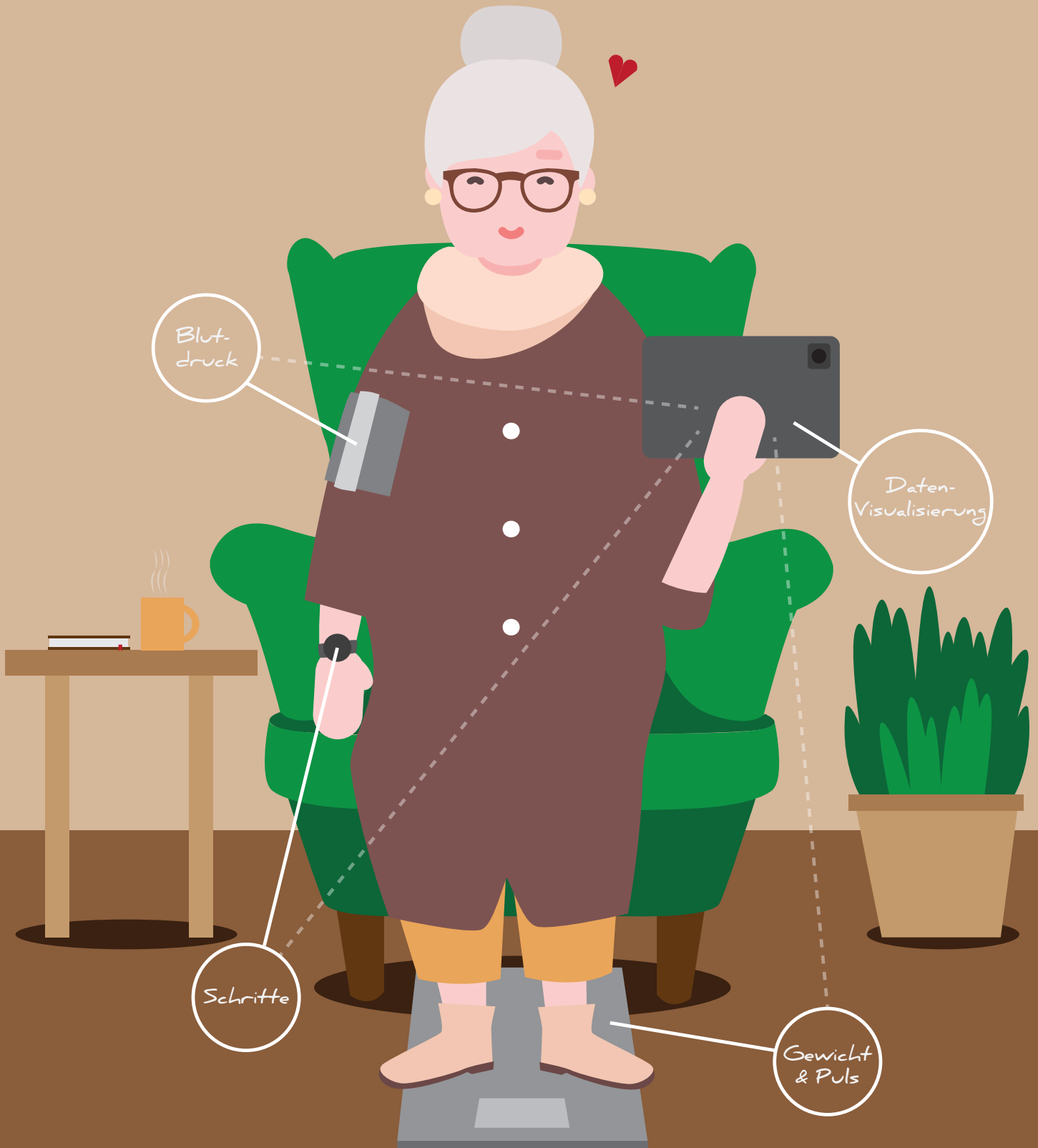


DEINHAUS 4.0

LÄNGER LEBEN ZUHAUSE DURCH TECHNISCH DIGITALE LÖSUNGEN.



© Projekt DeinHaus 4.0



Abstract

Projekttitle:

Dein Haus 4.0 Niederbayern – Länger Leben Zuhause

Einleitung:

Die Bevölkerungszusammensetzung Deutschlands wird sich in den kommenden Jahren stark verändern. Zum einen wird der Anteil älterer und pflegebedürftiger Bürgerinnen und Bürger zunehmen, zum anderen wird der Bevölkerungsanteil der nachrückenden arbeitsfähigen Menschen sinken. In Deutschland fehlt es an barrierefreien und seniorenrechtlichen Häusern und Wohnungen. Gleichzeitig herrscht ein gravierender Fachkräftemangel in der Pflege, welcher zukünftig noch weiter zunehmen wird. Es wird davon ausgegangen, dass die Pflege von Angehörigen in Zukunft auch weiter überwiegend im privaten Umfeld stattfinden wird.

Mangelnde Vereinbarkeit von Pflege und Beruf führt bei den Betroffenen oftmals zu physischen und psychischen Belastungen. Alleinlebende Seniorinnen und Senioren fühlen sich einsam und alleingelassen. Das grundsätzliche Problem des Pflegenotstands wird somit auf den Schultern der pflegenden Angehörigen und der pflegebedürftigen Personen ausgetragen. Auch für die Wirtschaft bedeutet dies immense Folgekosten.

Ziel:

Der Wunsch vieler Menschen ist es, möglichst lange ein selbstbestimmtes und eigenständiges Leben im eigenen Zuhause zu führen. Diesem Ziel soll durch technisch, digitale Lösungen nähergekommen werden. Ohne großen Aufwand und möglichst unmerklich sollen diese Assistenzsysteme Unterstützung bieten.

Ziel ist es, ein digitales Assistenzsystem (AAL) für den Einsatz in privaten Haushalten zu entwickeln und die Wirksamkeit sowie Akzeptanz dieses Systems in Form eines Technik-Sets zu evaluieren. Künftig könnte eine solche Lösung auch in betreutem Wohnen und in Pflegeheimen eingesetzt werden. Das System soll ein weitestgehend selbstständiges Leben auch im Alter oder bei Pflegebedürftigkeit ermöglichen und die Belastung pflegender Angehöriger und Pflegefachkräfte verringern.

Darüber hinaus wird dieses System unter anderem auch neue Lösungen für die Prognose von Veränderungen des Gesundheitszustands durch den Einsatz von Maschinellen Lernen beinhalten.

Methode:

Im Rahmen der DeinHaus 4.0-Studie werden die Wohnumgebungen von fast 80 in Niederbayern lebende Menschen über 65 Jahre mit beginnenden Pflege- und Unterstützungsbedarf mit einem standardisierten Technik-Set ausgestattet. Dieses Technik-Set beinhaltet zum einen passive Sensoren wie CO- und CO₂-Sensoren, Bewegungssensoren und zum anderen Geräte, die die aktive Nutzung erfordern. Beispiele hierfür sind ein smartes Blutdruckmessgerät, eine smarte Körpergewichtwaage oder eine im Projekt eigens programmierte Smartwatch.

Die Haushalte wurden im Rahmen einer Randomisierung in vier verschiedene Gruppen eingeteilt. Die einzelnen Gruppen erhalten wiederum unterschiedliche

Varianten des Technik-Sets, wobei alle Studienteilnehmenden bis zum Ende der 9-monatigen Studienlaufzeit alle Geräte erhalten und getestet haben.

Anhand von Fragebögen wird überprüft, in welchem Ausmaß die Technologie Faktoren wie Lebensqualität, Gesundheitskompetenz, das Gefühl der sozialen Unterstützung und die Technikakzeptanz bei den Studienteilnehmenden beeinflussen.

Ergebnis:

Die Studienlaufzeit ist auf 9 Monate angesetzt. Im März 2022 ist mit ersten Ergebnissen der Auswertung zu rechnen.

Projektbeteiligte:

Wissenschaftlicher Mitarbeiter:

Haavard Thoen, M.Sc.

Alexandra Glufke, M.A.

Projektleitung:

Prof. Dr. Horst Kunhardt

Prof. Dr. Christian Rester

Prof. Dr. Wolfgang Dorner

Projektpartner:

AOK Bayern

Bayerisches Rotes Kreuz

Bezirk Niederbayern

ERLBAU Deggendorf GmbH & Co. KG

Handwerkskammer Niederbayern-Oberpfalz

Landkreis Cham

Medizinischer Dienst der Krankenversicherung

Städtisches Elisabethenheim Deggendorf

Wolf System GmbH

Gefördert durch:

Bayerisches Staatsministerium für Gesundheit und Pflege

Logos:



DeinHaus 4.0
LÄNGER LEBEN ZUHAUSE
N I E D E R B A Y E R N

gefördert durch
Bayerisches Staatsministerium für
Gesundheit und Pflege

